

Schriftliche Prüfung

	Teil	Punkte	Gewicht	Minuten
Leseverstehen	1 Kurze Texte	25	25 %	90
	2 Ein längerer oder zwei kurze Texte	25		
	3 Anzeigen	25		
Sprachbausteine	1 Brief o. Ä.	15	10 %	
	2 Brief o. Ä.	15		
Hörverstehen	1 Kurze Gespräche/Interviews	25	25 %	circa 30
	2 Ein längeres Gespräch	25		
	3 Nachrichten/Ansagen/Durchsagen	25		
Schriftlicher Ausdruck	Brief (persönlich oder halbformell)	45	15 %	30
				gesamt circa 150
Mündliche Prüfung				
	1 Kontaktaufnahme	75	25 %	circa 15
	2 Gespräch über ein Thema			
	3 Gemeinsam eine Aufgabe lösen			

Sie müssen 60 % der Punkte erreichen. Dann haben Sie die Prüfung bestanden.

Die schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus vier Teilen: *Leseverstehen*, *Sprachbausteine*, *Hörverstehen* und *Schriftlicher Ausdruck*. Zwischen den beiden ersten und den beiden letzten Teilen ist eine Pause vorgesehen.

Für die ersten beiden Teile *Leseverstehen* und *Sprachbausteine* haben Sie insgesamt 90 Minuten Zeit. Diese Zeit können Sie sich zwar frei einteilen, aber Sie sollten daran denken, dass Sie für das *Leseverstehen* etwa 60 Minuten brauchen und für den Teil *Sprachbausteine* etwa 30 Minuten.

Tipp

Nach den Prüfungsteilen

Kontrollieren Sie nach jedem Prüfungsteil noch einmal, ob Sie alle Aufgaben beantwortet haben. Vergessen Sie möglichst keine Lösung. Denn bewertet wird nur das, was auf dem Antwortbogen steht. Sie haben aber einen Text oder eine Aufgabe nicht richtig verstanden? Antworten Sie trotzdem. Vielleicht ist Ihre Lösung ja richtig!

Leseverstehen – Teil 1

Die Prüfung *Leseverstehen* hat drei Teile. In *Teil 1* lesen Sie fünf kurze Texte zu verschiedenen ganz allgemeinen Themen. Aus zehn Überschriften sollen Sie die passende zu jedem Text herausfinden und damit zeigen, dass Sie die zentrale Aussage des Textes verstehen.

Tipp

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Überschriften; vielleicht hilft es Ihnen, die wichtigen Wörter darin zu markieren.
- Lesen Sie dann die Texte und suchen Sie darin nach Informationen, die in den Überschriften genannt werden. Meistens stehen im Text andere Wörter als in der Überschrift.

Lesen Sie die 10 Überschriften [a] – [j]. Welche Überschrift passt zu welchem Text? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| <p>a 5000 Zuschauer bei Marathon auf Rädern erwartet</p> <p>b Netzwerk für Frauen, die nicht allein reisen wollen</p> <p>c Senioren ins Internet!</p> <p>d Hannover: Zeitreise in den Zweiten Weltkrieg</p> <p>e Rundblick von weit oben</p> | <p>f Die international bekanntesten Marathon-Läufe</p> <p>g Frauen treffen Frauen: Ein Internet-Netzwerk</p> <p>h Hannover: Eine besondere Stadtführung mit Musik</p> <p>i Interessante Kirchtürme: Ein Überblick</p> <p>j Das Internet: Die wichtigste Informationsquelle für Senioren</p> |
|---|--|

Text	1	2	3	4	5
Überschrift					

- | | |
|--|--|
| <p>1 Schon zum zehnten Mal findet dieses Jahr wieder der bekannte Skate-Marathon in Berlin statt. Hobby-Skater und Profis starten gemeinsam im weltweit größten Skaterrennen. Die Strecke verläuft auch dieses Jahr durch das Brandenburger Tor. Die Organisatoren rechnen mit ca. 5000 Zuschauern.</p> | <p>Zum ersten Mal gibt es auch den „12-Kilometer-Inline-Fitness“-Lauf, an dem man auch ohne viel Training teilnehmen kann. Und Kinder dürfen beim „Skating-Kids-Cup“ zeigen, was sie können. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter</p> |
| <p>2 Hannover einmal ganz anders erleben: Auf einer Zeitreise in die „bewegten“ 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts entführen Sie eine Stadtführerin und ein Sänger in die Welt der Theater, der Varietés und der verrufensten Kneipen aus dieser Zeit. Sie zeigen aber auch, wie anstrengend der Überlebenskampf zwischen den beiden Weltkriegen für viele Menschen</p> | <p>war. An Originalschauplätzen hören Sie Musik aus dieser Zeit und bekommen Informationen über diese aufregende Epoche. Interesse an dieser Mischung aus Stadtführung und Liederabend? Dann melden Sie sich an unter www.stattreisen-hannover</p> |
| <p>3 Sie sind beruflich allein in einer fremden Stadt? Sie haben Hunger? Sie möchten nicht allein Essen gehen, schon gar nicht als Frau? Was tun? Kein Problem: Es gibt ja das „Global Dinner Network“ (GDN). Dieses Netzwerk wurde von der Chemikerin Tanja Lindermeier gegründet. Die heute 38-Jährige war selbst ständig geschäftlich unterwegs und hatte keine Lust mehr, die Abende immer allein im Hotelzimmer zu verbringen. Deshalb schuf sie das „GDN“: Hier</p> | <p>haben Frauen die Möglichkeit, sich mit anderen Frauen unkompliziert zu verabreden. Inzwischen sind weltweit schon über 1000 Frauen angemeldet, die meisten davon aus Deutschland. Die Plattform kann man übrigens auch privat nutzen, um in der eigenen Stadt Leute kennenzulernen. Neugierig geworden? Dann sehen Sie doch mal nach unter www.global</p> |
| <p>4 Älteren Menschen den Zugang zum Internet zu erleichtern, das hat sich das nordrhein-westfälische Kompetenznetzwerk Senioren OnLine (SOL) zum Ziel gesetzt. Unter www.senioren-online.net sind Adressen von Internet-Cafés und Organisationen zu finden, die spezielle Schulungen für Ältere anbieten.</p> | <p>Dazu gibt es auf den SOL-Seiten Antworten auf oft gestellte Fragen zum Internet, eine Service-Telefonnummer für Computer-Notfälle und Schulungsmaterialien. Einige davon können Einsteiger auch selbstständig nutzen, etwa die Tipps zum Umgang mit der Maus oder die Lernseiten über Bildbearbeitung.¹</p> |
| <p>5 Möchten Sie Rostock mal von oben sehen? Dann sollten Sie einfach auf den Kirchturm St. Petri steigen! Aber Sie haben keine Zeit, nach Rostock zu fahren? Kein Problem! Unter www.petrikirche-rostock.de zeigt eine Webcam von der Aussichtsplattform in 55</p> | <p>Metern Höhe einen Panoramablick über das Zentrum und den Stadthafen von Rostock. Nicht nur die Petrikirche in Rostock, auch viele andere Kirchen bieten diesen Service an. Einen Überblick über Webcambilder finden Sie unter www.web</p> |

¹Quelle: www.chrismon.de, „Ins Netz gegangen“. April 2003 © Chrismon

Leseverstehen – Teil 2

In *Teil 2* lesen Sie einen längeren oder zwei kurze Zeitungstexte. Sie sollen diese Texte genau lesen und zeigen, dass Sie alle Informationen richtig verstehen.

Tipp

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Aufgaben und dann den Text. Dann wissen Sie, was Sie im Text suchen sollen.
- Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der inhaltlichen Reihenfolge des Textes.
- Lesen Sie nun das Beispiel (Aufgabe 0). Sehen Sie sich dazu den Text „Helfen am Tisch“ genau an. Wo finden Sie im Text die Sätze für Aufgabe 0? Markieren Sie im Text.

Lesen Sie die Texte 1 und 2 und lösen Sie die Aufgaben 6–10. Welche Aussage stimmt? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1

Helfen am Tisch Rundumservice im „Hotel Mama“

Tisch decken, abräumen, spülen – Arbeiten, die meist an den Eltern, oft auch nur an der Mutter hängen bleiben. Dabei machen Familienberater seit Langem und immer wieder darauf aufmerksam: Für Kinder und Eltern ist es sinnvoll, wenn alle bei den alltäglichen Hausarbeiten mitmachen. Doch davon, dass wirklich alle zu Hause mit anpacken, ist die deutsche Familie weit entfernt. Nach einer jetzt veröffentlichten Studie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung lässt die Mithilfe von Kindern und Jugendlichen im Haushalt

deutlich nach: Halfen 1991 noch 42 Prozent der 12- bis 15-jährigen Jungen mit, so taten dies 2001 nur noch 27 Prozent (Mädchen 1991: 56 Prozent, 2001: 39 Prozent). Besonders auffällig ist der Rückgang bei den weiblichen 15- bis 20-Jährigen: 1991 halfen 63 Prozent für durchschnittlich 23 Minuten pro Tag mit, zehn Jahre später halfen nur noch 42 Prozent, und dies auch nur noch für 16 Minuten. Mehr Infos und eine Online-Umfrage zur Hausarbeit in Familien finden Sie unter ...

Quelle: 03/05 © Chrismon

Beispiel

0 Im Haushalt

- a haben früher Jungen genauso viel geholfen wie Mädchen.
- b helfen in den letzten Jahren eigentlich nur noch Kinder unter 15 Jahren mit.
- c helfen Kinder und Jugendliche heute nicht mehr so viel mit.

6 In Deutschland

- a entfernen sich Eltern und Kinder in der Familie immer mehr voneinander.
- b sagen Familienberater immer wieder, dass doch die Alltagsarbeiten zu Hause von allen gemeinsam erledigt werden sollten.
- c werden Familien regelmäßig von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung untersucht.

7 Arbeiten im Haushalt

- a erledigen meistens die Eltern.
- b werden häufiger von Jungen erledigt als von Mädchen,
- c werden immer von allen Familienmitgliedern erledigt.

2

Wo Menschen glücklich sind

In welchen Ländern sind die Menschen glücklich? Viele Studien sind sich einig: Die glücklichsten Menschen leben in reichen Ländern mit sozialer Gerechtigkeit. Weitere wichtige Glücks-Faktoren sind ein gutes Gesundheits- und Bildungssystem.

So stehen nach einer Studie der University of Leicester auch Länder wie Dänemark oder die Schweiz ganz oben auf der „Weltrangliste des Glücks“. Zum Vergleich mit anderen reichen Industrieländern: Deutschland liegt auf Platz 35 und damit im oberen Mittelfeld, Japan mit Platz 90 relativ weit hinten.

Im Land des „Glücks-Weltmeisters“ Dänemark sagen 95 Prozent, dass sie „sehr oder ziemlich glücklich“ sind. Das ist erstaunlich, denn sie haben eine niedrigere Lebenserwartung als die Menschen in anderen westlichen Industrieländern. Die Dänen ernähren sich im Durchschnitt ungesünder als andere Europäer, sie rauchen und trinken mehr. Vielleicht liegt das Glücksgefühl der Dänen daran, dass sie mehr als die Menschen in anderen Ländern glauben, dass sich ihre Landsleute ehrlich verhalten. Das behauptet zumindest der Volkswirt Christian Bjørnskov: „Die Dänen sind verblüffend ehrlich“.

8 Nach den meisten Studien sind

- a reiche Menschen glücklicher als arme.
- b die Menschen glücklich, wenn sie gesund sind.
- c Menschen in Ländern mit sozialer Gerechtigkeit glücklich.

10 Die Dänen sind sehr zufrieden,

- a weil sie viel rauchen und trinken.
- b weil sie vom Leben nicht viel erwarten.
- c obwohl sie nicht so lange leben wie andere Europäer.

9 Nach einer Studie der University of Leicester

- a halten sich die Dänen für sehr glücklich.
- b liegen die Deutschen im Vergleich weit hinten.
- c sind 90 Prozent der Japaner glücklich.

Leseverstehen – Teil 3

In *Teil 3* lesen Sie zwölf Anzeigen aus Zeitungen, Zeitschriften oder dem Internet. Zu diesen Anzeigen gibt es zehn Aufgaben. Personen suchen zum Beispiel Informationen rund ums Rad oder um die Zeitung. Es passt immer nur eine Anzeige zu einer Aufgabe.

Tipp

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Aufgaben und unterstreichen Sie die wichtigen Wörter. Suchen Sie dann in den zwölf Anzeigen gezielt nach diesen Informationen.
- Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Streichen Sie deshalb die Anzeige, die Sie bereits verwendet haben, durch.
- Es ist auch möglich, dass Sie das, was Sie suchen, nicht finden.
- Lesen Sie das Beispiel (Aufgabe 0). Welche Anzeige passt hier? a, f und l passen nicht, weil es dort um andere Dinge rund ums Fahrrad geht. Bei k sieht man zwar einen Fahrradboten, es geht aber um das Thema Zeitung. d passt, weil hier Stadtfahrten mit dem Fahrrad angeboten werden und außerdem auf die Schnelligkeit hingewiesen wird (Expressprofi).

Lesen Sie die Anzeigen **a** – **d** und die Aufgaben 11 – 20. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie an dieser Stelle den Buchstaben X.

Beispiel

- 0** Für Ihre Firma sollen Sie eine Möglichkeit finden, ein paar Unterlagen noch heute zu einem Büro am anderen Ende der Stadt bringen zu lassen.
- 11** Ihre Lieblingsschuhe sind kaputt, Sie brauchen einen Schuhmacher.
- 12** Ihr Sohn sucht eine Wohnung und möchte eine Anzeige in der Zeitung aufgeben.
- 13** Sie suchen eine zusätzliche Tätigkeit, um noch ein bisschen mehr Geld zu verdienen.
- 14** Sie möchten sich im Urlaub Ihre Zeitung nachschicken lassen.
- 15** Sie finden es langweilig, allein Fahrrad zu fahren, und möchten Kontakte zu anderen Radsportlern.
- 16** Für eine zweiwöchige Fahrradreise suchen Sie Hotels, in denen Fahrradfahrer willkommen sind.
- 17** Sie haben meistens Probleme, passende Schuhe zu finden, weil Sie sehr große Füße haben.
- 18** Sie suchen nach Vorschlägen für kurze Fahrradtouren.
- 19** Ihre 7-jährige Tochter braucht schon wieder neue Turnschuhe. Sie suchen nach einer billigen Möglichkeit.
- 20** Es ist Ihnen unangenehm, dass Sie nicht Fahrrad fahren können. Nun möchten Sie es gern lernen.

Situation	0	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzeige	d										

a

c

*Sie verreisen?
Und Ihre Zeitung?*

Sie machen Urlaub und möchten sich Ihre Zeitung nicht nachsenden lassen? Stellen Sie sie doch anderen zur Verfügung, die sich keine Zeitung leisten können, z.B. Altenpflegeheimen, Schulen etc.! Oder schicken Sie sie zu Ihren Freunden oder Bekannten. Ohne zusätzliche Kosten! Die Umstellung können Sie selbst leicht veranlassen, schnell und bequem rund um die Uhr unter

www.woistmeinezeitung.de
oder unter **Telefon: 0180 / 24 63**
bzw. **Telefax 0180 / 24 73**
Deutschlandweit zum Ortstarif

b

Tagesanzeiger Moosburg

Schneller geht's nicht
Online unter: www.hal.de und www.neues.de
Telefonische Anzeigenaufnahme:
0180 / 12 34 56 78 für Privates
0180 / 12 34 56 65 für gewerbliche Kleinanzeigen

d

FAHRRAD • MOTORRAD • PKW
Ihr Expressprofi • Stadtfahrten • Direktfahrten - Bundesweit
• Lizenzierter Postfach-Service

DER SCHNELLE FAHRRADBOTE
3 88 65 2
GROSSE PFAHLSTRASSE 12 • 30161 HANNOVER • FAX: 05 11/3 88 65 2

e

FIT WIE'N TURNSCHUH
4 WOCHEN NUR 29,90 €




 Bröhnweg 17 Steinklippenstr. 3
 30974 Wennigsen 30890 Barsinghausen
 0 51 03 / 92 92 9 0 51 05 / 77 08 8 www.elan-fitness.de

i

Hier schafft der Meister mit der Hand – die Arbeit, die läuft nicht vom Band!



Schuh- und Schlüsseldienst

Für uns zählt nur Qualität und wir wählen für jede Reparatur nur das beste Material für Ihren Schuh.

Max Zetschke
 Schuster
 Talstraße 3
 93191 Rettenbach
 Tel. 09462 / 8426

f



Bett & Bike
 Um nach einer erlebnisreichen Radtour problemlos die Unterkunft zu finden, die Ihren Ansprüchen entgegenkommt, haben wir für Sie ein Verzeichnis mit über 600 fahrradfreundlichen Betrieben – vom Sternehotel bis zur Jugendherberge – herausgegeben, die sich auf Ihre besonderen Bedürfnisse eingestellt haben. Weitere Informationen zum Radwanderland Niedersachsen finden Sie bei der Tourismus Marketing Niedersachsen und beim ADFC Niedersachsen.

j

www.schuhland.at

Rendezvous ▾ Apple .Mac Amazon eBay Yahoo! News ▾

Wunderland Schuhland Outlet Store

Hier finden Sie Markenqualität zu besten Preisen! Restposten, Einzelpaare, Sonderangebote und vieles mehr. Lassen Sie sich per Klick in die Leiste rechts alle Angebote anzeigen. Mit der Suche-Funktion können Sie gezielt nach Ihren individuellen Wünschen suchen.

Nutzen Sie das überzeugende Angebot: www.schuhland.at

Zur Suche

Modelle



g

Nachsendung an den Urlaubsort

Sie sind im Urlaub und möchten trotzdem Ihre Zeitung lesen? **Kein Problem.**

Unser Service ist innerhalb Europas bis zu 6 Wochen kostenlos.

Informieren Sie sich unter: www.zeitungimurlaub.de oder unter 089-9618434

k



ZEITUNGS-ZUSTELLER

Sie suchen einen Nebenverdienst?

Dann tragen Sie für uns die HANNOVERSCHE ALLGEMEINE und die NEUE PRESSE von Montag bis Sonnabend frühmorgens aus in

Benthe und Sieben Trappen

fest ab Oktober

Sie erreichen uns zwischen 9 und 12 Uhr:
 Telefon (05 11) 23 45 2
 Telefax (05 11) 23 46 0
 Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

h

Schuh Kauffmann

Mit unserem einmaligen Angebot an modischen Schuhen in Übergrößen, vom Sportschuh bis zum Abendschuh, haben Sie fast die gleiche Auswahl wie Kunden mit Füßen in Normalgröße.



l

Es ist nie zu spät

Sie hatten vielleicht als Kind nicht die Gelegenheit, Fahrrad fahren zu lernen? Sie würden es gerne lernen, trauen sich aber nicht?

! Kein Problem !

Kommen Sie doch zu uns! Es erwartet Sie: Radfahrtraining in kleinen Gruppen
 Lernen ohne Angst und vieles mehr ...

Mehr Information unter ...

4508231

4508231

4508231

4508231

4508231

Sprachbausteine Teil 1 und 2

In beiden Teilen erhalten Sie einen Text (z.B. einen Brief), der jeweils zehn Lücken enthält. Zu jedem Text gibt es zehn Zuordnungsaufgaben, aus denen Sie die richtige Lösung für jede Textlücke finden müssen.

Tipp

Vor dem Lösen

- Lesen Sie die Texte möglichst zügig durch und lösen Sie die Aufgaben, die Sie schnell lösen können. Wenn Sie sich mit einer Aufgabe aufhalten, verlieren Sie wertvolle Zeit. In einem zweiten oder weiteren Durchgang können Sie die „schwierigeren“ Aufgaben lösen.

Sprachbausteine – Teil 1

Bei diesen Sprachbausteinen haben die Aufgaben die Form von Mehrfachwahlaufgaben: Sie müssen jeweils aus drei Lösungen die an dieser Stelle grammatisch richtige herausfinden.

Lesen Sie den folgenden Text. Welches Wort **a**, **b** oder **c** passt in die jeweilige Lücke **21**–**30**? Kreuzen Sie an.

20. April 20..

Sehr geehrte Frau Baxmann, sehr geehrter Herr Baxmann,

es gab immer wieder Beschwerden **0** Sie, seit Sie vor sechs **21** in dieses Haus eingezogen sind. Mindestens einmal in **22** Woche mussten wir oder andere Nachbarn spät in der Nacht bei Ihnen wegen des Lärms in Ihrer Wohnung anrufen.

In den letzten Wochen läuft in dem Zimmer, das eine **23** Wand mit unserem Schlafzimmer hat, regelmäßig bis lange nach Mitternacht ein Fernsehgerät. Der Fernseher ist immer in **24** Lautstärke, sodass man wirklich nicht schlafen kann. Ich fordere Sie hiermit auf, das Fernsehgerät zumindest in der Zeit **25** 22:00 und 7:00 Uhr nur in Zimmerlautstärke **26**.

Wir haben **27** immer gesagt, wie sehr wir uns gestört fühlen, aber Sie haben nie etwas geändert. Deswegen wähle ich jetzt diesen Weg, um Sie **28** einmal und im Namen von **29** Hausbewohnern zu bitten, Rücksicht auf uns zu nehmen.

Eine Kopie **30** Schreibens schicke ich an die Hausverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Beispiel

- | | | | |
|-----------|---|---|--|
| 0 | <input type="checkbox"/> a auf | <input checked="" type="checkbox"/> b über | <input type="checkbox"/> c um |
| 21 | <input type="checkbox"/> a Monaten | <input type="checkbox"/> b Monat | <input type="checkbox"/> c Monate |
| 22 | <input type="checkbox"/> a dem | <input type="checkbox"/> b der | <input type="checkbox"/> c die |
| 23 | <input type="checkbox"/> a gemeinsam | <input type="checkbox"/> b gemeinsame | <input type="checkbox"/> c gemeinsames |
| 24 | <input type="checkbox"/> a voll | <input type="checkbox"/> b volle | <input type="checkbox"/> c voller |
| 25 | <input type="checkbox"/> a zwischen | <input type="checkbox"/> b von | <input type="checkbox"/> c unter |
| 26 | <input type="checkbox"/> a laufen gelassen | <input type="checkbox"/> b laufen lassen | <input type="checkbox"/> c laufen zu lassen |
| 27 | <input type="checkbox"/> a euch | <input type="checkbox"/> b Ihnen | <input type="checkbox"/> c Sie |
| 28 | <input type="checkbox"/> a aber | <input type="checkbox"/> b erst | <input type="checkbox"/> c noch |
| 29 | <input type="checkbox"/> a allem | <input type="checkbox"/> b alle | <input type="checkbox"/> c allen |
| 30 | <input type="checkbox"/> a dies | <input type="checkbox"/> b diesem | <input type="checkbox"/> c dieses |

Sprachbausteine – Teil 2

In diesem Teil müssen Sie die in die Lücken passenden Wörter heraussuchen: Sie finden unter dem Text 15 Wörter, einige davon passen in keine Lücke.

Tipp

Lösen

- Sie können beim Lösen jedes Wort nur einmal verwenden. Streichen Sie deshalb alle Wörter, die Sie bereits verwendet haben, durch.
- Denken Sie daran: Nicht alle Wörter passen in den Text.

Lesen Sie den folgenden Text. Welches Wort aus dem Kasten a–o passt in die jeweilige Lücke 31–40? Schreiben Sie den Buchstaben in das Raster.

08.07.20..

Ihre Anzeige in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung **0** 07.07.20.. – „Erfahrene Rezeptionistin“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Eva Maria Neumann, ich bin 27 Jahre alt und ledig. Mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und ich **31** mich auf die angebotene Stelle bewerben.

32 gelernte Hotelkauffrau habe ich bereits mehrere Jahre Erfahrungen als Rezeptionistin gesammelt. Seit drei Jahren arbeite ich in Teilzeit **33** einer internationalen Hotelkette. Ich spreche fließend Englisch und Russisch. Ich kann perfekt **34** dem PC umgehen und ich beherrsche **35** gängigen Textverarbeitungs- und Datenbankprogramme.

Aufgrund meiner Kenntnisse und meiner bisherigen Erfahrung denke ich, dass ich für diese Stelle besonders gut geeignet **36**. Ich suche eine Vollzeitstelle, **37** es mir auch stärker als bisher ermöglicht, meine guten Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden.

Ich würde mich freuen, **38** meine Bewerbung Ihr Interesse finden würde.

Für ein Vorstellungsgespräch stehe ich gern zur Verfügung. Sollten Sie sich für mich entscheiden, **39** ich **40** einem Monat bei Ihnen anfangen.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Maria Neumann

Anlagen:
Lebenslauf

Beispiel

0 Antwort **n** ist richtig.

- | | | | | |
|----------------|-----------------|---------------|--------------|-----------------|
| a daher | b könnte | c die | d als | e bei |
| f weil | g an | h wenn | i in | j möchte |
| k durch | l mit | m alle | n vom | o wäre |

- | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|
| 0 ..u..... | | |
| 31 | 35 | 39 |
| 32 | 36 | 40 |
| 33 | 37 | |
| 34 | 38 | |

In der Originalprüfung gibt es an dieser Stelle eine Pause von 20 Minuten. Nach dieser Pause folgt der Prüfungsteil *Hörverstehen*.

Hörverstehen – Teil 1

Die Prüfung *Hörverstehen* hat drei Teile. In *Teil 1* hören Sie fünf kurze Stellungnahmen von fünf Personen zu einem Thema: Zu jeder Stellungnahme gehört eine Aufgabe. Sie hören jede Person nur einmal.

Arbeitszeit: etwa 6–7 Minuten

Tipp

Vor dem Hören

- Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dafür haben Sie vor dem Hören 30 Sekunden Zeit.
- Versuchen Sie, das Thema des Hörtextes anhand der Aufgaben zu erraten. Sie fühlen sich sicherer, wenn Sie bereits vor dem Hören eine Idee davon haben, worum es in dem Hörtext geht.

Tipp

Hören und Lösen

- Die Aufgaben 41 bis 45 fassen in einem Satz jeweils das zusammen, was die jeweilige Person gesagt hat oder gesagt haben soll. Sie entscheiden beim Hören, ob die Aussagen 41 bis 45 richtig oder falsch sind. Sie haben dazu nach jedem Gesprächsbeitrag ca. 15 Sekunden Zeit.
- Sobald ein Gesprächsbeitrag durch ein akustisches Signal angekündigt wird, sehen Sie noch einmal die zugehörige Aufgabe an und achten Sie beim Hören auf die zentrale Aussage des Beitrages.

Sie hören fünf kurze Gesprächsbeiträge. Zu jedem Beitrag gibt es eine Aufgabe. Sind die Aussagen Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an. Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

0	S. Wagner kann sich nicht entscheiden.	<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
41	Für M. Matzak kann jede Tageszeit sehr schön sein.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
42	Für M. Barth ist es am schönsten, wenn die Alltagsgeschäfte bereits erledigt sind.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
43	P. Kleinert liebt den Abend.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
44	H. Albrecht fühlt sich mittags am wohlsten.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
45	S. Meier findet mal die eine, mal die andere Tageszeit am schönsten.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

Hörverstehen – Teil 2

Sie hören in *Teil 2* ein längeres Gespräch oder ein Interview. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören das Gespräch zweimal.

Arbeitszeit: etwa 10 Minuten

Tipp

Vor dem Hören

- Lesen Sie die Aufgaben vor dem Hören. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Tipp Hören und Lösen

- Sie müssen bei diesem Teil ganz genau zuhören und entscheiden: Habe ich das im Text gehört oder nicht, ist die Antwort richtig oder falsch?
- Beispiel: In dem Gespräch zum Thema „Ehrenamt“, das Sie gleich hören werden, fragt der Interviewer seine Gesprächspartnerin zum Beispiel: „... Sie **sind** als Referentin für Ehrenamt bei der Landeskirche ... **tätig**.“ Der Beispielsatz (Aufgabe 0) dazu heißt: „Die Gesprächspartnerin **arbeitet** bei einer Landeskirche.“ und ist richtig. Beachten Sie, dass die Aufgaben oft andere Wörter enthalten, als Sie gehört haben (z.B. *tätig sein – arbeiten*).
- Lösen Sie die Aufgaben beim Hören. Nach dem **ersten Hören** haben Sie eine Minute Zeit, Ihre Antworten zu überprüfen. Markieren Sie die Aufgaben, bei denen Sie sicher sind. Kontrollieren Sie beim **zweiten Hören**, ob Sie richtig gehört haben. Achten Sie dabei besonders auf die Aufgaben, bei denen Sie noch unsicher sind. Wenn Sie den Text an einer Stelle oder eine Aufgabe nicht richtig verstanden haben, antworten Sie trotzdem. Vielleicht ist Ihre Lösung ja richtig.

Sie hören ein Interview im Radio. Zu diesem Gespräch gibt es zehn Aufgaben. Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe an: **Richtig** oder **Falsch**? Sie hören den Text zweimal.

Beispiel

- | | | | |
|----|--|---|---------------------------------|
| 0 | Die Gesprächspartnerin arbeitet bei einer Landeskirche. | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 46 | Die meisten Leute haben keine Zeit, freiwillige Aufgaben zu übernehmen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 47 | In manchen anderen Ländern arbeiten weniger Leute freiwillig als in Deutschland. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 48 | Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, freiwillig tätig zu werden. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 49 | Der Kontakt zu der alten Dame hat der jungen Frau geholfen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 50 | Es gibt in vielen Städten Stellen, die Auskunft darüber geben, was man machen kann. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 51 | Man muss sich beim Bundesministerium für freiwillige Aufgaben bewerben. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 52 | Viele Leute übernehmen ein freiwilliges Amt, weil sie Kontakte zu anderen Menschen suchen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 53 | Mit ungefähr 20 Stunden im Monat muss man für ein freiwilliges Amt rechnen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 54 | Jugendliche sind heute für freiwillige Aufgaben kaum zu gewinnen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 55 | Wer mehr zu dem Thema wissen möchte, kann auch im Internet nachlesen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

Hörverstehen – Teil 3

In *Teil 3* hören Sie fünf kurze Texte. Es geht dabei zum Beispiel um Hinweise zu Veranstaltungen, Werbung, Wettervorhersagen oder Mitteilungen auf einem Anrufbeantworter. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Sie hören jeden Text zweimal hintereinander.
Arbeitszeit: etwa 10 Minuten

Tipp Vor dem Hören

- Lesen Sie die Aufgaben vor dem Hören.

Tipp Hören und Lösen

- Vor jedem Text hören Sie eine Beschreibung, die zeigt, in welcher Situation Sie die jeweiligen Texte hören. Das hilft Ihnen zu entscheiden, auf welche Information Sie achten müssen.
- Beispiel (Aufgabe 0): Sie hören folgende Situation: „*Sie sitzen im Zug von Hamburg nach Hannover und müssen dort zur Weiterfahrt nach Dortmund umsteigen. Im Zug hören Sie folgende Durchsage: ...*“ In der Situationsbeschreibung heißt es also, dass Sie in Hannover nach Dortmund umsteigen müssen. In der darauffolgenden Durchsage hören Sie: „*Unser Zug hat zurzeit 18 Minuten Verspätung. ... Es ist nicht sicher, dass in Hannover alle Anschlusszüge erreicht werden. Nicht warten konnte der ICE nach Dresden über Magdeburg–Halle–Leipzig ...*“ Der Beispielsatz ist also falsch. Es kann sein, dass Sie Ihren Zug in Hannover nicht erreichen, das ist aber noch nicht sicher.

Sie hören fünf Mitteilungen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch**? Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

0	Sie werden Ihren Zug in Hannover nicht mehr erreichen.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch
56	In der Fernsehendung wird heute ein berühmter Schauspieler erwartet.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
57	Sie können sich für Ihr Handy als Klingelton ein Kirchenlied besorgen.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
58	Sie können am nächsten Montag bei der Firma Wäsch anfangen.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
59	Der Sonnabend ist der bessere Tag für die Radtour.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
60	Sie können Ihren Rezeptwunsch mitteilen und das Rezept während der nächsten Sprechzeiten in der Praxis abholen.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

Schriftlicher Ausdruck

In diesem Prüfungsteil sollen Sie auf einen Brief, ein Fax, eine Werbeanzeige oder Ähnliches reagieren und einen persönlichen oder halbformellen Brief schreiben. Es werden vier Punkte vorgegeben, die in Ihrer Antwort enthalten sein sollen.

Arbeitszeit: 30 Minuten

Tipp Vor dem Schreiben

- Lesen Sie zuerst ganz genau den Brief, auf den Sie antworten sollen, und die Punkte, die Ihre Antwort enthalten soll.
- Um die Situation richtig zu verstehen, beantworten Sie folgende Fragen für sich: Wer schreibt mir? – Warum schreibt sie/er mir? – Woher antworte ich? (Aus Deutschland? Aus meinem Heimatland? ...)
- Schreiben Sie zu jedem Punkt mindestens ein bis zwei Sätze. Und schreiben Sie auf jeden Fall zu jedem Punkt etwas, auch wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie alles richtig verstanden haben. Vielleicht ist das, was Sie schreiben, ja doch richtig.

- Schreiben Sie nicht nur kurze einfache Sätze, sondern benutzen Sie auch Nebensätze und verbinden Sie die Sätze miteinander. Beginnen Sie auch mal mit einem Nebensatz oder beginnen Sie die Hauptsätze mit Wörtern wie *außerdem, danach, gern, hoffentlich, leider, manchmal, natürlich, vielleicht* ... Für eine gute sprachliche Verbindung Ihrer Sätze bekommen Sie nämlich auch Punkte.
- In der Originalprüfung haben Sie ein Formular (Vorder- und Rückseite) für diesen Brief. Schreiben Sie den Brief nicht vor, sondern schreiben Sie direkt auf dieses Blatt. Die Zeit reicht nicht, um später einen Entwurf auf das Formular zu übertragen. Korrigiert wird nur das, was auf diesem Blatt (Formular) steht.

Ihr deutscher Freund Jakob erzählt Ihnen in einem Brief, dass er zurzeit Spanisch lernt und dass ihm das gut gefällt.

Barsinghausen, den 4.9.20..

Hallo liebe/r,

entschuldige, dass ich Dir so lange nicht geschrieben habe, aber ich war in der letzten Zeit sehr beschäftigt und ich erzähle Dir jetzt auch gleich, warum.

Du weißt doch, dass ich schon immer gern Spanisch lernen wollte. Vor drei Monaten bin ich beim Surfen im Internet auf einen Online-Kurs gestoßen. Dafür habe ich mich sofort angemeldet und lerne jetzt Spanisch zu Hause am PC. Das kann ich machen, wann immer ich Zeit und Lust habe. Man sieht und hört kurze Videofilme mit alltäglichen Situationen in Spanien, anschließend kommen viele Übungen, meist als kleine Comics. Es macht riesigen Spaß. Hoffentlich kannst du mich bald besuchen, damit ich Dir den Kurs mal zeigen kann.

*Viele Grüße
Dein Jakob*

Schreiben Sie Ihrem Freund einen Antwortbrief, der die folgenden Punkte enthält:

- Vorschlag für ein Treffen
- Was Ihnen beim Deutschlernen geholfen hat (Radio, Fernsehen, Zeitung, PC ...)
- Was Sie über den Online-Kurs gern noch wissen möchten
- Welche Sprache Sie gern noch (weiter)lernen möchten

Überlegen Sie sich vor dem Schreiben eine passende **Reihenfolge der Punkte**, eine passende **Einleitung** und einen passenden **Schluss**. Vergessen Sie nicht Datum und Anrede.

Tipp

Nach dem Schreiben

Lesen Sie Ihr Schreiben noch einmal durch, vielleicht finden Sie ja noch Fehler, die Sie korrigieren können (Rechtschreibfehler spielen aber bei der Bewertung keine sehr große Rolle). Haben Sie an das Datum und die Unterschrift gedacht? Haben Sie die richtige Anrede gewählt, denn Jakob ist ein Freund von Ihnen und hat Sie auch mit „Du“ angesprochen? Haben Sie nicht aus Versehen einmal „Sie“ benutzt? Steht das Verb immer an der richtigen Stelle im Satz? Daran, nicht nur kurze Hauptsätze zu schreiben, haben Sie bestimmt gedacht. Dann ist ja alles in Ordnung.

Die mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen: der *Kontaktaufnahme* (Teil 1), einem *Gespräch über ein Thema* (Teil 2) und dem Teil *Gemeinsam eine Aufgabe lösen* (Teil 3). Sie bekommen jeweils die Aufgaben für alle drei Teile und haben 20 Minuten Vorbereitungszeit. Die Prüfung kann als Paar- oder Einzelprüfung durchgeführt werden.

Einzelprüfung:

- Die Prüferin / Der Prüfer ist Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner.

Paarprüfung:

- Eine andere Prüfungskandidatin / Ein anderer Prüfungskandidat ist Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner.

In der gesamten Prüfung wird nicht „abgefragt“, sondern Sie sollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner ein lebendiges, lockeres Gespräch führen. Gehen Sie also auf ihre/seine Beiträge ein. Beide Partner sollen zu Wort kommen. Wenn Ihre Partnerin / Ihr Partner einmal nicht weiterwissen sollte, helfen Sie ihr/ihm, das wird positiv bewertet.

Das Prüfungsgespräch dauert insgesamt ungefähr 15 Minuten.

Mündliche Prüfung – Teil 1

In *Teil 1* sollen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner ein kurzes Gespräch führen, um sich etwas näher kennenzulernen oder mehr voneinander zu erfahren. Dabei soll man sich nicht gegenseitig ausfragen, sondern anhand der auf dem Aufgabenblatt aufgeführten Fragen miteinander ins Gespräch kommen. Wenn Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner kennen, brauchen Sie sie/ihn also z.B. nicht nach ihrem/seinem Namen zu fragen. Am Ende dieses kurzen Gesprächs stellt vielleicht eine/r der Prüfenden noch eine zusätzliche Frage, die nicht auf dem Aufgabenblatt steht, z.B. was Sie in Ihrer Freizeit am liebsten machen.

Dauer: etwa 3 Minuten

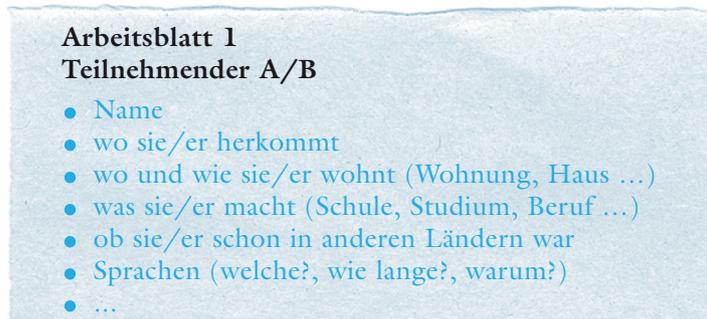
Tipp

Vor der Prüfung

- Auf diesen Prüfungsteil können Sie sich ganz leicht vorbereiten, indem Sie z.B. mit Freunden oder Bekannten kurze Gespräche auf Deutsch über Ihre Herkunft, Ihre Familie, Ihre Arbeit und Ausbildung und Ihre Hobbys etc. üben.

Sie bekommen in der Vorbereitungszeit folgendes Aufgabenblatt:

Unterhalten Sie sich mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Folgende Themen sind möglich:



Eine/r der Prüfenden kann noch ein weiteres Thema ansprechen.

In der **Einzelprüfung** stellt Ihnen Ihre Prüferin / Ihr Prüfer Fragen zu diesen oder ähnlichen Themen.

Mündliche Prüfung – Teil 2

In diesem Teil haben beide Partner unterschiedliche Aufgabenblätter (*Aufgabenblatt 2*) zu **einem** Thema. Sie sollen gegenseitig ganz kurz über die Informationen in Ihrem Text (das können Abbildungen mit einem kurzen Text oder auch Grafiken sein) berichten und sich anschließend über dieses Thema austauschen. Sagen Sie Ihre Meinung zu diesem Thema, begründen Sie sie und reagieren Sie auf die entsprechenden Äußerungen Ihrer Partnerin / Ihres Partners.

Dauer: etwa 6 Minuten

Tipp

Übungen vor der Prüfung

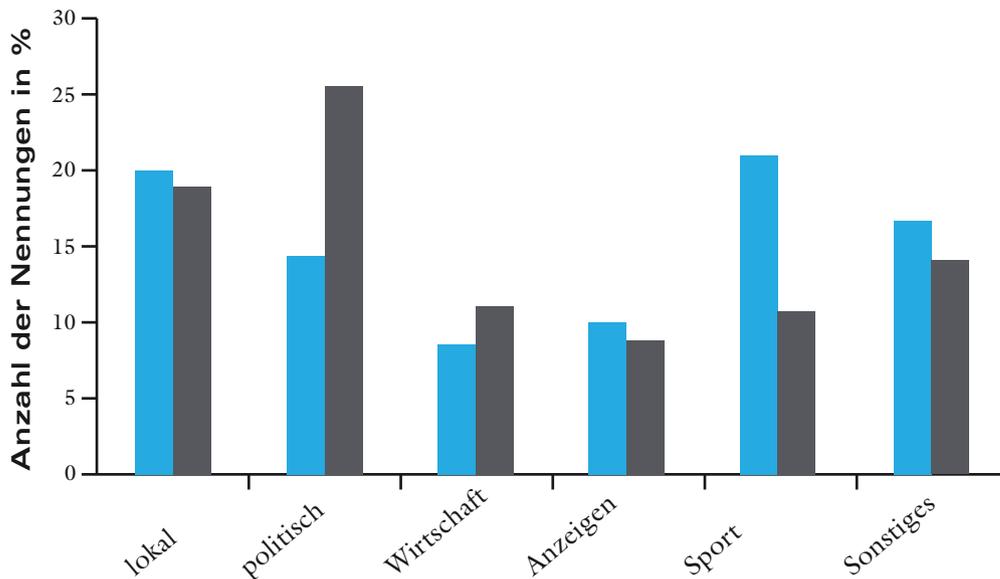
- Auf diesen Prüfungsteil können Sie sich auch zu Hause vorbereiten. In fast jeder Zeitung oder Illustrierten finden Sie Grafiken oder Schaubilder zu allen möglichen Themen. Suchen Sie eine Abbildung zu einem Thema, das Sie interessant finden, und sprechen Sie darüber auf Deutsch mit einem Freund oder Bekannten.

Aufgabenblatt 2
Teilnehmende/r A

Nutzung von Zeitung und Fernsehen

Was liest du in der Zeitung?

(Umfrage an mehreren Leipziger Schulen; blau: Schülerinnen/Schüler – grau: Lehrkräfte)



Aufgabe:

Zuerst berichten Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner kurz, welche Informationen Sie zu dem Thema haben. Danach berichtet Ihre Partnerin / Ihr Partner kurz über ihre/seine Informationen.

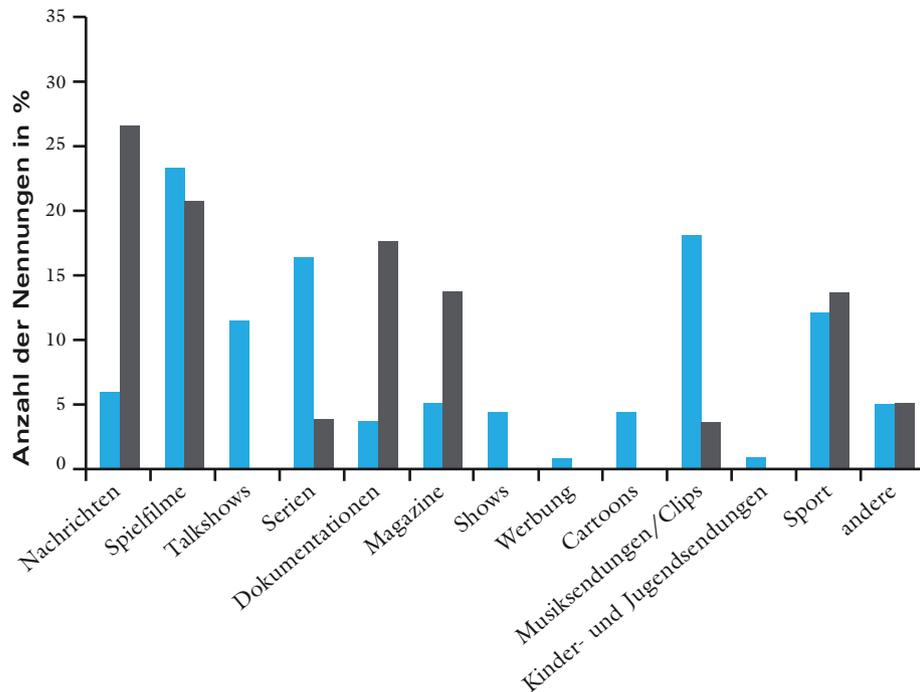
Danach erzählen Sie, welchen Teil der Zeitung Sie lesen und welche Fernsehsendung Sie am häufigsten sehen. Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner wird Ihnen von ihren/seinen Gewohnheiten erzählen. Reagieren Sie darauf, sodass sich ein Gespräch zwischen Ihnen beiden ergibt.

Aufgabenblatt 2
Teilnehmende/r B

Nutzung von Zeitung und Fernsehen

Häufigst gesehene Sendung

(Umfrage an mehreren Leipziger Schulen; blau: Schülerinnen/Schüler – grau: Lehrkräfte)



Aufgabe:

Zuerst berichten Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner kurz, welche Informationen Sie zu dem Thema haben. Danach berichtet Ihre Partnerin / Ihr Partner kurz über ihre/seine Informationen.

Danach erzählen Sie, welchen Teil der Zeitung Sie lesen und welche Fernsehsendung Sie am häufigsten sehen. Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner wird Ihnen von ihren/seinen Gewohnheiten erzählen. Reagieren Sie darauf, sodass sich ein Gespräch zwischen Ihnen beiden ergibt.

Mündliche Prüfung – Teil 3

In diesem Prüfungsteil erhalten Sie eine Aufgabe, die Sie gemeinsam mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner im Gespräch lösen sollen. Sie erhalten dafür beide das gleiche Aufgabenblatt (*Aufgabenblatt 3*).

Dauer: etwa 6 Minuten

Tipp

Übungen vor der Prüfung

- Auf diesen Teil können Sie sich im Kurs und auch zu Hause sehr gut vorbereiten, indem Sie sich Aufgaben suchen und dann mit jemandem in einem Rollenspiel versuchen, die Aufgabe gemeinsam zu lösen. Solche Aufgaben könnten sein: die Vorbereitung der Geburtstagsfeier eines Freundes oder der Verabschiedung eines Kollegen, die Planung eines Wochenendausflugs für Ihre Gruppe oder die Planung einer gemeinsamen Geschäftsreise mit einer Kollegin / einem Kollegen. Sie müssten sich dann dafür selbst einen Notizzettel machen mit 5–6 Punkten, die für die Lösung Ihrer Aufgabe wichtig sind.

Tipp

Während der Prüfung

- Wenn Sie während der Prüfung feststellen, dass Ihrer Meinung nach der Notizzettel nicht alle Fragen, die zu klären sind, enthält, ergänzen Sie ihn und sprechen Sie diese Frage im Prüfungsgespräch an. Manchmal ist es in der Prüfung auch vorgesehen, dass Sie den Notizzettel noch ergänzen.
- Ganz wichtig ist in diesem Teil, dass Sie von Ihrer Seite aus Vorschläge machen, aber gleichzeitig auch auf die Vorschläge der Gesprächspartnerin / des Gesprächspartners eingehen. Zum Schluss sollen Sie zu einer gemeinsamen Lösung kommen.
- Wenn Sie an einer Stelle Ihre Partnerin / Ihren Partner nicht verstehen, ist das überhaupt nicht schlimm. Fragen Sie einfach nach, das ist in jedem Gespräch ganz normal.

Aufgabenblatt 3

Teilnehmende/r A/B

Sie und einige Bekannte wollen sich gemeinsam auf die nächste Deutschprüfung vorbereiten. Planen Sie zusammen mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner diese Vorbereitungszeit auf die Deutschprüfung.

Überlegen Sie sich gemeinsam, wie Sie diese Vorbereitungszeit vor der Deutschprüfung gestalten wollen und wer sich um welche Punkte kümmert.

Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.

Gemeinsam auf die Prüfung vorbereiten

- *Vorbereitungszeit insgesamt bis zur Prüfung?*
- *Treffen wann und wie oft?*
- *Wo bzw. bei wem?*
- *Material?*
- *PC als Hilfsmittel?*
- ...
- ...

Tipp

Nach der Prüfung

- Sie sollten wissen, dass Ihnen nach der mündlichen Prüfung **kein** Ergebnis mitgeteilt wird. Das ist so üblich. Die Prüfungsteile werden zentral ausgewertet, alle erreichten Punkte werden zusammengezählt. Das Gesamtergebnis und Ihr Zertifikat erhalten Sie etwa vier bis sechs Wochen nach der Prüfung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Hörverstehen

Teil 1

Sie hören fünf kurze Gesprächsbeiträge. Zu jedem Beitrag gibt es eine Aufgabe. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer. Vor den kommenden Bundestagswahlen stellen wir auch heute wieder die Vertreter der verschiedenen Parteien hier aus der Region vor. Diesmal haben wir gefragt: „Welche Tageszeit mögen Sie besonders?“ Hören Sie mal rein:

Sepp Wagner: Guten Morgen. Mein Name ist Sepp Wagner, ich trete für die CSU an. Was mir die liebste Tageszeit ist? Oje, was kann ich denn dazu sagen? Na, vielleicht der Morgen, da ist alles noch neu und frisch, oder nein, ich glaube, der Abend gefällt mir besser, weil man da seine Ruhe genießen kann. Oder der Mittag mit 'nem guten Essen? Also, ich kann Ihnen das nicht sagen.

Nummer 41

Matthias Matzak: Ich bin Matthias Matzak von der SPD. Nun, ich finde einen Sonnenaufgang im Frühling genauso schön wie die Mittagssonne im Winter oder eine sternenklare Nacht im Hochsommer. Es kommt ganz darauf an, wo und mit wem man zusammen ist.

Nummer 42

Maria Barth: Hallo, ich bin Maria Barth und vertrete die CDU. Ich mag den Morgen. Ich stehe sehr früh auf. Sonntags bin ich vor der Familie wach und genieße eine Tasse Tee mit der Sonntagszeitung auf dem Sofa. Alltags in Berlin erledige ich zügig wie sonst nie die Büroarbeit – lange bevor die Mitarbeiter da sind und das Telefon klingelt.

Nummer 43

Peter Kleinert: Peter Kleinert, ich arbeite für die FDP. Die besten Gedanken kommen mir immer, wenn die tägliche Arbeit vorbei ist, der Arbeitstag zu Ende ist. Dann kann ich mich um all die Dinge kümmern, für die ich mich sonst noch interessiere, die aber mit meinem Berufsleben nichts zu tun haben.

Nummer 44

Hans Albrecht: Hans Albrecht, ich bin ein Grüner. Ich liebe das Licht des späten Nachmittags. Dann habe ich mein Mittagstief hinter mich gebracht und bin in der Regel voller Energie. Dann kann ich bis in den späten Abend hinein Bäume ausreißen.

Nummer 45

Stefan Meier: Stefan Meier, ich gehöre der Linkspartei an. Ich arbeite Schicht und zwar bin ich in Wechselschicht. Da fange ich entweder morgens, nachmittags oder abends an zu arbeiten. Und deswegen wechselt bei mir auch die schönste Tageszeit.

Hörverstehen

Teil 2

Sie hören ein Interview im Radio. Zu diesem Gespräch gibt es zehn Aufgaben. Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe an: Richtig oder falsch? Sie hören den Text zweimal.

Beispiel

Moderatorin: Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer. Wir begrüßen heute in unserer Sendung „Nordzeit“ Frau Silke Stamm. Guten Morgen, Frau Stamm.

Frau Stamm: Guten Morgen.

Moderatorin: Frau Stamm, Sie sind als Referentin für Ehrenamt bei der Landeskirche in Niedersachsen tätig ...

Frau Stamm: Ja.

Nummer 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54 und 55

Moderatorin: Und wir wollen uns heute über ehrenamtliche Tätigkeiten hier in Deutschland unterhalten. Vorher darf ich Sie aber bitten, unseren Hörerinnen und Hörern kurz zu erläutern, was das eigentlich bedeutet: ehrenamtlich arbeiten. Man hört in letzter Zeit sehr viel davon und da gibt es ja doch auch diesen kürzlich erschienenen Bericht des Bundesfamilienministeriums dazu ...

Frau Stamm: Genau. Ja, also ehrenamtlich arbeiten, das heißt irgendetwas freiwillig, in der Freizeit tun ... also eine Arbeit, die nicht bezahlt wird.

Moderatorin: Und dafür haben viele Leute die Zeit?

Frau Stamm: Aber ja! Jeder dritte Bundesbürger über 14 Jahre ist ehrenamtlich tätig. Das sind insgesamt rund 22 Millionen Menschen, also ungefähr 34 Prozent der gesamten Bevölkerung. Und ein weiteres Drittel ist daran interessiert, eine freiwillige Aufgabe zu übernehmen.

Moderatorin: Das hätte ich wirklich nicht gedacht, so viele!? Wie sieht das denn aus, wenn man hierbei Deutschland mit anderen Ländern vergleicht? Ist das da genauso?

Frau Stamm: International liegt Deutschland mit seinen 34 Prozent Freiwilligen auf einem mittleren Platz. In einigen Ländern, zum Beispiel in Großbritannien und den USA, sind um die 50 Prozent der Bevölkerung mit freiwilligen Aufgaben beschäftigt.

Moderatorin: In welchen Bereichen arbeiten die Leute denn, was machen die? Ich weiß zwar, dass bei mir zu Hause im Sportverein die Trainer und Trainerinnen das in ihrer Freizeit machen und dafür nicht bezahlt werden, aber was sonst alles noch so dazu gehören kann, wird unsere Hörerinnen und Hörer bestimmt interessieren

...

Frau Stamm: Also, da muss man eigentlich sagen, beim Ehrenamt gibt es nichts oder sagen wir mal fast nichts, was es nicht gibt. Die Tätigkeit im Sportverein haben Sie ja gerade schon genannt. Man kann aber auch alte, pflegebedürftige Menschen, die im Heim wohnen und vielleicht keine Angehörigen mehr haben, besuchen, mit ihnen reden.

Moderatorin: Oh ja, von solchen Sachen habe ich schon gehört ... Mir fällt grade ein, ich kenne eine junge Französin, die hier arbeitet. Sie hatte anfangs ziemlich Heimweh und Sehnsucht nach ihrer Familie. Sie hat sich dann sozusagen eine Oma als Ersatzfamilie angeschafft. Sie fühlt sich inzwischen sehr gut, nachdem sie jede Woche mit einer blinden alten Dame spazieren geht und mit ihr über den Krieg und alte Zeiten spricht.

Frau Stamm: Sehen Sie, das ist ein gutes Beispiel. Aber lassen Sie mich noch einige mehr nennen. Man kann zum Beispiel auch ausländischen Kindern bei den Schularbeiten helfen, man kann Jugendgruppen leiten, in Deutschland ist meistens die Feuerwehr eine freiwillige Feuerwehr, man kann ehrenamtlicher Stadtführer werden, ach – es gibt so viele Möglichkeiten.

Moderatorin: Wie findet man solche Möglichkeiten, gibt es da irgendwelche Übersichten und zum Beispiel Kontaktadressen?

Frau Stamm: Es gibt in vielen Städten so genannte Freiwilligenbörsen, das sind Einrichtungen, die ehrenamtliche Tätigkeit vermitteln. Dort kann man fragen, welche Möglichkeiten es gibt und sich selbst für eine ehrenamtliche Aufgabe melden. Und solche Adressen findet man natürlich auch im Internet. Beim Bundesministerium für Familie findet man auch viele Ideen.

Moderatorin: Können Sie etwas zu den Gründen sagen, warum sich so viele Leute um solche Aufgaben kümmern? Muss man nicht annehmen, dass die meisten Leute mit ihrem Beruf, mit der Familie und den vielen Freizeitangeboten heute genügend beschäftigt sind?

Frau Stamm: Ja, also ganz viele Leute wollen einfach nur etwas Gutes tun, aber ganz viele suchen auch außerdem für sich eine interessante Aufgabe. Und dann wollen viele gern andere Menschen kennen lernen, sie suchen Gemeinschaft und wollen auch Spaß miteinander haben.

Moderatorin: Wie sieht denn das mit dem zeitlichen Umfang bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten aus, wie viel an Zeit nehmen sich die Menschen dafür?

Frau Stamm: Also, das liegt so zwischen 5 Stunden und 20 Stunden im Monat. Ach, und ich möchte noch darauf hinweisen, dass auch sehr viele Jugendliche ehrenamtlich arbeiten und zwar fast 40 Prozent von den 14- bis 24-Jährigen. Das nur, weil doch viele meinen, dass Jugendliche heute für freiwillige Aufgaben kaum noch zu gewinnen sind.

Moderatorin: Also, Frau Stamm, das war ein sehr interessantes Gespräch, wir danken Ihnen ...

Frau Stamm: Ich danke auch.

Moderatorin: ... und wenn Sie, liebe Hörerinnen und Hörer dieses Thema interessiert hat, so können Sie alle Informationen und mehr auch im Internet finden unter [www. ...](#)

Hörverstehen

Teil 3

Sie hören fünf Mitteilungen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Kreuzen Sie an: Richtig oder falsch? Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

Sie sitzen im Zug von Hamburg nach Hannover und müssen dort zur Weiterfahrt nach Dortmund umsteigen. Im Zug hören Sie folgende Durchsage:

Verehrte Fahrgäste! Wegen Gleisbauarbeiten im Streckenabschnitt Lüneburg – Celle kommt es leider zu Verzögerungen. Unser Zug hat zurzeit 18 Minuten Verspätung. Es ist nicht sicher, dass in Hannover alle Anschlusszüge erreicht werden. Nicht warten konnte der ICE nach Dresden über Magdeburg, Halle, Leipzig. Wir informieren Sie rechtzeitig vor der Ankunft in Hannover, welche Anschlusszüge in Hannover erreicht werden.

Nummer 56

Sie hören tagsüber im Radio folgende Werbung für eine Sendung am Abend:

Hallo, liebe Hörerinnen und Hörer, ich bin Bettina Hermann. Heute ist Dienstag und ich begrüße heute Abend neben mir auf dem „Roten Sofa“ Jürgen Marius, Ihnen allen bekannt aus Film und Fernsehen. Jürgen Marius wird sich meinen Fragen stellen und von seiner Arbeit und seinen Plänen für die nächste Zeit berichten. Also, schalten Sie heute Abend ein: das „Rote Sofa“, um 18 Uhr 30 im Dritten. Ich freue mich auf meinen Gast und natürlich auch auf Sie. Ihre Bettina Hermann.

Nummer 57

Ihnen gefällt der Klingelton Ihres Handys überhaupt nicht mehr. In einer Radiosendung mit viel Musik und aktuellen Informationen hören Sie folgenden Hinweis:

In der Straßenbahn, im Bus, auf der Straße, im Restaurant, überall das dauernde Klingeln von Handys und diese nervigen Melodien. Fühlen Sie sich da nicht gestört? Tun Sie den ersten Schritt. Suchen Sie sich einen angenehmeren Klingelton für Ihr Handy. Ihre Mitmenschen freuen sich vielleicht über ein Kirchenlied wie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ oder „Macht hoch die Tür“. Wer sich mit solchen Liedern oder einem anderen Choral anrufen lassen möchte, kann sich die entsprechenden Klingeltöne für 1 Euro 99 unter [www.glockenspiel.de](#) herunterladen. Die Idee dazu stammt vom Orgelbauverein der Hamburger Hauptkirche. Das Geld fließt in die Renovierung der Kirchenorgel. Also: [www.glockenspiel.de](#).

Nummer 58

Sie haben sich neulich bei der Firma Wäsch beworben. Als Sie abends nach Hause kommen, hören Sie folgende Nachricht auf Ihrem Anrufbeantworter:

Hier ist die Firma Wäsch, Personalabteilung, mein Name ist Hans Meier. Sie hatten sich vor kurzem telefonisch bei uns als Mitarbeiterin für den Empfang beworben. Wir würden Sie gern persönlich kennen lernen und bitten Sie, sich am kommenden Montag – das ist der Zwanzigste – um zehn Uhr bei uns vorzustellen. Bitte bestätigen Sie uns kurz telefonisch diesen Termin. Danke.

Nummer 59

Sie planen für das kommende Wochenende eine Radtour mit Freunden. Sie wollen nach dem Wetterbericht entscheiden, an welchem Tag Sie fahren.

Das waren die Nachrichten und nun zum Wetter. Sie hören den Wetterbericht für heute und für das Wochenende. Im ganzen Sendebereich ist es heute regnerisch und für die Jahreszeit zu kühl, die Höchsttemperaturen liegen bei 17 Grad. Morgen, am Sonnabend, lockert die Bewölkung im Laufe des Vormittags auf, am Nachmittag ist es vorwiegend heiter und trocken. Die Temperaturwerte steigen bis auf 21 Grad. Für Sonntag erwarten wir einen Tiefausläufer aus dem Norden, der erneut kühle Meeresluft mit sich bringt. Die weiteren Aussichten ...

Nummer 60

Sie müssen die Tabletten, die Sie regelmäßig nehmen, erneut besorgen und benötigen dafür ein Rezept Ihrer Ärztin.

Sie sind richtig verbunden mit der Gemeinschaftspraxis Erhardt, Rüper und Strodel. Leider rufen Sie außerhalb unserer Sprechzeiten an. Persönlich erreichen Sie uns immer montags, dienstags und donnerstags von 7 Uhr 30 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags von 7 Uhr 30 bis 13 Uhr. Wenn Sie sich ein Rezept ausstellen lassen wollen, drücken Sie jetzt die Eins und sprechen Ihren Wunsch auf Band. Sie können das Rezept dann am folgenden Wochentag während der Sprechzeiten abholen. Wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen, drücken Sie bitte die Zwei. Dann ...

Leseverstehen 1 1 a, 2 h, 3 g, 4 c, 5 e

Leseverstehen 2 6 b, 7 a, 8 c, 9 a, 10 c

Leseverstehen 3 11 i, 12 b, 13 k, 14 g, 15 a, 16 f, 17 h, 18 x, 19 j, 20 l

Sprachbausteine 1 21 a, 22 b, 23 b, 24 c, 25 a, 26 c, 27 b, 28 c, 29 c, 30 c

Sprachbausteine 2 31 j, 32 d, 33 e, 34 l, 35 m, 36 o, 37 c, 38 h, 39 b, 40 i

Hörverstehen 1 41 Richtig 42 Falsch 43 Richtig 44 Falsch 45 Richtig

Hörverstehen 2 46 Falsch 47 Falsch 48 Richtig 49 Richtig 50 Richtig 51 Falsch 52 Richtig 53 Falsch 54 Falsch 55 Richtig

Hörverstehen 3 56 Falsch 57 Richtig 58 Falsch 59 Richtig 60 Richtig

Schriftlicher Ausdruck

Musterlösung:

Madrid, 10.09.20..

Hallo, lieber Jakob,

ich hatte in letzter Zeit leider auch sehr viel zu tun und wenig Zeit zu schreiben. Natürlich würde ich mich sehr freuen, Dich zu besuchen. Ich habe in zwei Wochen vier Wochen Urlaub und könnte in dieser Zeit zu Dir fahren. Kannst du mir sagen, wann es bei Dir geht, damit ich meine Zugfahrkarte noch rechtzeitig kaufen kann?

Das finde ich wirklich toll, dass Du jetzt endlich mit dem Spanischlernen angefangen hast.

Wie viel kostet denn dieser Online-Kurs? Hoffentlich ist es nicht so teuer. Kannst Du bei diesem Kurs auch Fragen stellen?

Was mir beim Deutschlernen sehr geholfen hat, war, jeden Tag eine Stunde auf Deutsch fernzusehen. Außerdem habe ich oft eine deutsche Zeitung gelesen.

Im Moment würde ich gerne mit Russisch anfangen. Ich habe aber noch keinen Anfängerkurs gefunden, der am Abend stattfindet. Vielleicht probiere ich es ja auch mal mit einem Online-Kurs.

Ich freue mich, Dich schon bald zu besuchen.

Viele Grüße aus Madrid
